

Praxis für anthroposophische Heilpädagogik und heilpädagogische Erziehungsberatung

Rüdiger Keuler
-Heilpädagoge-

Rüdiger Keuler, Kerpstraße 17, 53844 Troisdorf

Kerpstraße 17
53844 Troisdorf
Tel.: 02241-805828
Fax: 0228-4297685
www.praxis-keuler.de
30.9.2004

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

am 23.9.2004 habe ich bei Ihnen den Vortrag von Herrn Kühlewind zum Thema: "Neue Fähigkeiten und Schwierigkeiten der heutigen Kindergeneration" gehört.

Ich war bestürzt darüber, mit welcher Selbstverständlichkeit Theorien, die der Anthroposophie und ihrer Pädagogik nicht nur fremd, sondern sogar konträr gegenüberstehen, heute an einer anthroposophischen Schule als Anthroposophie dargestellt werden können.

Herr Kühlewind hat seine Theorie aus der amerikanischen New Age Bewegung unreflektiert übernommen und in „Sternkinder“ umbenannt. Was das für besondere Kinder sein sollen, wurde einer Anzahl amerikanischer Persönlichkeiten auf mediumistische Art und Weise von einem Wesen Namens Kryon mitgeteilt. Die Anhänger dieses Wesens, eine Art Sekte, bezeichnen Kryon als den Generalvertreter des Erdmagnetismus. Von Rudolf Steiner wissen wir, dass im Magnetismus ahrimanische Wesenheiten wirken.

Zu der Farbe Indigo in der Aura sagt Rudolf Steiner folgendes: „Schwache Persönlichkeiten sind solche, die mehr darauf gerichtet sind, dass man ihnen gibt, als dass sie geben und etwas tun. Da sehen Sie dann hauptsächlich blaue Farben, und wenn die Menschen besonders bequem sind, die Indigofarbe. Es bezieht sich dies mehr auf die innerliche Bequemlichkeit als auf die äußere.“ GA 96 Seite 323.

Solche Kinder sollen wir nun als „mündig geborene Menschen“ als „Eingeweihte“ verehren? Ahriman, der sich am Ende des ersten Drittels des 21. Jahrhunderts inkarniert, bereitet mit solchen Theorien sein Erscheinen vor. Da er sich an die Stelle des Christus setzen und als der Messias verehren lassen will, müssen auch andere Wahrheiten vorher auf den Kopf gestellt werden, damit auch die große Wahrheit des Christus auf den Kopf gestellt werden kann. Wir verehren verhaltensgestörte Kinder und massive Entwicklungsstörungen als Eingeweihte. Wo sollen denn die vielen Eingeweihten, die uns unter Umständen auf der Straße oder im Unterricht anpöbeln, herkommen?

Zu empfehlen wäre hierzu das Buch von Karen Swassjan "Anthroposophische Heilpädagogik" Verlag Am Goetheanum und das Buch „Indigo-Kinder“ von Lee Carroll und Jan Tober.

Wenn die anthroposophischen, geisteswissenschaftlichen Inhalte aus den Einrichtungen der Anthroposophie immer mehr verschwinden, so bleiben leere Fassaden zurück, dann ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis diese in sich zusammenstürzen.

Niemand muss heute noch irgend etwas glauben, aber man muss die Dinge, die einem erzählt werden, gründlich hinterfragen.

Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Keuler